

Mein Le - ben ge - be ich Dir, im Diens - te wei - he ich's hier;
 Fein - de zwing'n mich stets zum Fehl, wol - len ver - der - ben die Seel,
 Ehr - lich will ich im - mer sein, lie - ben die Gläu - bi - gen Dein.
 Bald schon er - schei - nest Du hier, nimmst die Ge - mein - de zu Dir,

len - ke mein Le - ben Selbst Du, führ mich zur himm - li - schen Ruh.
 hier in der Welt soll ich irr'n, sünd - li - ches Le - ben stets führn.
 Krän - kun - gen al - le ver - zeihn, Bo - te des Wor - tes hier sein.
 Selbst mich be - rei - te Du vor, dass ich mich schwin - ge em - por;

Dies Le - ben ist nicht mein, e - wig soll's Dein nur sein.
 Doch ich bitt Dich, o Herr, gib mir Kraft, wenn's wird schwer,
 O Du mein Gott und Herr, wenn ich könnt im - mer mehr
 E - wig bei Dir zu sein, den Men - schen hier ver - zeihn,

Du such - test Selbst hier mich, dass ich ver - herr - li - che Dich.
 hilf mir treu führn Dein Werk, Herr, in dem Kamp - fe mich stärk.
 Lie - be üb'n je - de Stund, Dein'n Na - men stets ma - chen kund.
 Dich, Herr, ich möch - te sehn dort in den se - li - gen Höhn.